# Beitrag zur Kleinschmetterlingsfauna Kretas.

Von **Ludwig Osthelder**, München-Pasing.

Mit Tafel XV.

Schriftenverzeichnis: Rebel Dr. H.: Die Lepidopterenfauna Kretas. Ann. Naturh. Mus. Wien Bd. 30 (1916) S. 66–172, Taf. 4; Nachtr. 30. Jsb. Wien. E. V. (1924) S. 42–43; Iris Bd. 52 (1938) S. 30—36. — Zur Lepidopterenfauna Cyperns. Diese Mitt. Bd. XXIX (1939) S. 487–564. — Staudinger Dr. O.: Beitrag zur Lepidopterenfauna Griechenlands. Horae soc. ent. rossicae Bd. VII (1870) S. 1. — Osthelder L.: Lepidopterenfauna von Marasch in Türkisch Nordsyrien, und die hier angef. Literatur. Diese Mitt. Bd. XXIV (1934) S. 73; XXV (1935) S. 56, 67; XXX (1940) S. 107.

Nachstehend veröffentliche ich die Liste der Kleinschmetterlinge, die unser inzwischen leider verstorbenes Mitglied, Herr Geheimrat Dürck, vom 15.—31. Juli 1938 im Rouwawald an den Südhängen des Idagebirges in Kreta in 1300 m Höhe gesammelt und mir liebenswürdiger Weise überlassen hat.

Von Kreta waren bisher 353 Arten von Kleinschmetterlingen bekannt. Das nachstehende Verzeichnis enthält 43 Arten, von denen unter Einschluß der 3 neu beschriebenen 30 Arten für die Fauna von Kreta neu sind. Sie sind mit einem Sternchen versehen.

*1. **Aphomia sociella** L. 1 ♀.

*2. **Lamoria ruficostella** Rag. Ein großes (32 mm), etwas geflogenes ♀. Vfl. einfarbig hell graubraun, die beiden Makeln einfarbig schwärzlich, wie es auch bei einem ♀ von Marasch in Syrien der Fall ist, das mir Zerny bestimmte.

3. **Crambus candiellus** H. S. 1 ♂ 9 ♀. Mit Rücksicht auf die Ausführungen von Müller-Rutz in Mitt. Schweiz. E. G. Bd. 15 (1931) S. 31 hatte Herr Dr. Forster in München die Gefälligkeit, mir die Genitalien des ♂ von Kreta mit denen je eines ♂ von Marasch (Syrien) und von Ungarn zu vergleichen. Die Untersuchung ergab eine völlige Übereinstimmung der 3 Stücke unter sich und mit der Abbildung der Genitalien eines Stückes aus Algier durch Müller-Rutz (aaO. Taf. I, Fig. 23). Entweder muß also dem von

Müller-Rutz untersuchten syrischen Stücke ein falscher Leib angeklebt gewesen sein oder es handelt sich bei dem syrischen *Crambus candiellus* um eine Pseudo-Dualspecies im Sinne Herings (vgl. Zool. Anzeiger 128 p. 312, 1939).

*4. **Pareromene rebeli.** Novum gen. et nova sp. (Taf. XV Fig. 1). Ein frisches ♀ 21. VII. Spannweite 12 mm. Kurz- und breitflügelig. Vfl. nach außen stark erweitert, Costa bis $^3/_4$ gerade, dann zum Apex stark nach abwärts gebogen. Apex leicht sichelförmig ausgeschweift. Farbe der Vfl. weiß mit ungleichmäßiger graubrauner Bestäubung, die erhebliche Teile der Grundfarbe frei läßt. Die Vfl. tragen 2 feine Querlinien. Die innere beginnt bei $^1/_3$ der Costa mit einem scharfen Winkel nach außen und zieht dann mit einer leichten Biegung über dem IR. fast senkrecht zu diesem. Die äußere Querlinie beginnt bei $^2/_3$ der Costa mit einer leichten Verdickung, bildet hierauf conform der inneren einen scharf zum Apex vorspringenden Winkel und zieht, in der Mitte leicht nach innen gebogen, sich stark der inneren Querlinie nähernd zum IR. Zwischen beiden Querlinien steht eine kleine, ringförmige, schwarz umzogene und hell ausgefüllte Makel, über und unter ihr liegt eine stärkere Anhäufung dunklerer Schuppen. Die äußere Querlinie ist außen schmal und scharf weiß begrenzt, hierauf folgt nach außen ein bräunlichgraues Schattenband und hinter diesem ein im oberen Drittel breit dunkler unterbrochenes weißliches Saumfeld. Vor dem Saum stehen wie bei den Arten der Gattung *Eromene* 5 samtschwarze, kaum metallisch glänzende Fleckchen auf hellem Grund, im Apex nochmals ein solches Fleckchen. Hinter dem Fleckchen eine breite, schwarzbraune Saumlinie, unter der sichelförmigen Ausschweifung des Apex breit weiß durchschnitten. Fransen weiß, an den äußersten Spitzen braungrau.

Hfl. graulich bestäubt, mit undeutlicher Aufhellung an der Wurzel und hinter der Mitte. Fransen weißlich, in der Außenhälfte undeutlich dunkler, mit doppelter dunkler Saumlinie.

Useite der Vfl. grau; an Costa, Innenrand und im Saumfeld teilweise aufgehellt, die äußere Querlinie breiter hervortretend, die Fleckchen im Saumfeld und die Saumlinie der Oberseite durchschlagend. Useite der Hfl. weißgrau mit breiter dunklerer Mittel- und Saumbinde.

Thorax und Abdomen graulich, Gesicht und die sehr kurzen, breiten, grob beschuppten, senkrecht nach abwärts gerichteten Palpen weißlich, Fühler bräunlichweiß, ebenso die Beine.

Die neue Art hat zweifellos nahe Verwandtschaft mit der Gattung *Eromene*; der völlig andere Bau der Palpen, sowie die abweichende Form und Zeichnung der Flügel rechtfertigen aber die Aufstellung einer neuen Gattung.

Dem Andenken Rebels, des verdienten Erforschers der Lepidopterenfauna Kretas, gewidmet.

*5. **Hypsotropha limbella** Z. 1 ♂. Die nächsten seither bekannten Fundorte bilden Dalmatien und Brussa, ich besitze aber auch 1 ♂ von Aksehir und, wie ich in Ergänzung meiner Marasch-Fauna bemerken muß, 1 ♀ vom Yüksek Dagh im Amanus. Die Art dürfte wohl auch dem griechischen Festland nicht fehlen.

*6. **Ephestia unicolorella** Stgr. 1 ♀. Das Stück stimmt mit 2 mir von Zerny bestimmten Stücken von Aksehir gut überein. Nach Stücken von Amasia beschrieben, nach Staudinger auch von Brussa und Lydien.

7. **Lydia lutisignella** Mn. 1 ♀.

*8. **Bradyrrhoa confiniella** Z. 2 ♂ 1 ♀. Die Art ist im Südosten von Dalmatien über Albanien, Griechenland und Kleinasien bis Syrien verbreitet.

*9. **Epischnia prodromella** Hb. Ein stark geflogenes ♂. In Südeuropa und Vorderasien weit verbreitet.

*10. **Ep. illotella** Z. Ein frisches ♂. Gleichfalls in Südeuropa verbreitet, auch vom Libanon (Zerny). Nach Staudingers Fauna von Griechenland auch von der Insel Tinos.

11. **Phycita poteriella** Z. 32 Stücke beider Geschlechter.

12. **Rhodophaea legatella** Hb. 5 ♂ 6 ♀.

*13. **Rhod. suavella** Zk. 3 ♂ 3 ♀ einer sehr hell weißgrauen Form. Nach Staudingers Fauna von Griechenland auch vom Parnass.

*14. **Cledeobia moldavica** Esp. Ein kleines, stark geflogenes, wohl der Form *palermitalis* Gn. zuzurechnendes Stück. Die Art ist durch Kleinasien bis Nordsyrien verbreitet, aber bisher anscheinend weder auf dem griechischen Festland, noch auf einer der Inseln im östlichen Mittelmeer gefunden worden.

*15. **Scoparia pyrenaealis** Dup. (Taf. XV Fig. 2, 3). 9 ♂ ♀, darunter 1 ♂ 2 ♀ der Form *fasciata* Osth. (s. diese Mitt., Beil. z. 29. Jg.,

S. 33 Nr. 126) und 1 ♀ der Form *incertalis* Z. Die beiden letzteren Formen erwähnt auch Staudinger vom Parnass in Griechenland. Die Art ist in Vorderasien von Kleinasien bis Palästina verbreitet und kommt auch auf Cypern vor.

*16. **Sc. dubitalis** Hb. Ein großes, geflogenes ♂ (18 mm Spannweite), wohl Lokalrasse. In Kleinasien und im Libanon.

*17. **Sc. staudingeralis** Mab. 1 ♂ ♀, mit sardinischen Stücken übereinstimmend. Die bisher für Spanien, Corsika, Sardinien und Cypern festgestellte Art erhielt ich durch die Güte von Herrn Geheimrat Dürck auch in einem ♂ vom Chelmos im Peloponnes (1900 m, 25.—30. VI. 38).

*18. **Sc. frequentella** Stt. 12 Stück beider Geschlechter, meist geflogen. Vom Parnass, von Naxos sowie von Kleinasien bekannt.

*19. **Evergestis caesialis** H. S. 25 frische Stücke, darunter 6 ♀. Von Dalmatien, Kleinasien und Syrien bekannt.

20. **Nomophila noctuella** Schiff. Mehrfach.

*21. **Loxostege sticticalis** L. 6 ♂ ♀. Vom Parnass bekannt, in Vorderasien weit verbreitet.

22. **Mecyna polygonalis** var. **diversalis** Hb. 1 geflogenes ♂.

23. **Pionea fulvalis** Hb. 2 stark geflogene ♀ einer ziemlich einfarbig rötlichbraunen Form; wohl Lokalrasse und vermutlich identisch mit Staudingers von Naxos beschriebener *fimbriatalis-veneralis*, von der schon Rebel die Vermutung ausgesprochen hat, daß sie zu *fulvalis* gehöre.

*24. **Pyrausta sambucalis** Schiff. 1 ♂. Von Finnland und Livland durch Zentral- und Südosteuropa über Kleinasien bis Armenien verbreitet.

*25. **Pyr. repandalis** Schiff. 1 ♂ ♀. In den Nachbargebieten verbreitet.

26. **Pyr. subsequalis** H. S. Ein kleines, schwach gezeichnetes ♂.

27. **Pyr. cespitalis** ssp. **intermedialis** Dup. 2 ♂ einer gut ausgeprägten Form.

*28. **Orneodes hexadactyla** L. 2 ♂. Aus Kleinasien und Armenien bekannt.

29. **Conchylis posterana** Z. 4 ♂ 3 ♀.

*30. **Euxanthis hamana** L. 4 stark geflogene, doch in der Bestimmung sichere ♂. Vom griechischen Festland noch nicht festgestellt, doch aus Kleinasien (Brussa) bekannt.

31. **Olethreutes variegana** Hb. 1 geflogenes ♂.

*32. Ol. **pruniana** var. **pruneticolana** Z. 1 ♀. Von Griechenland (Parnass) und Nordsyrien (Marasch) bekannt.

*33. **Epiblema dürcki** nova species. (Taf. XV Fig. 4—6). 4 ♂ 1 ♀ einer neuen Art aus der Verwandtschaft der *Ep. agrestana* Tr., die ich dem Andenken ihres Entdeckers widme.

Spannweite des ♂ 17—18 mm, des ♀ 22 mm. Flügel etwas schmäler als bei *agrestana.*

Grundfarbe der Vfl. klarweißlichbraun, mit schwächerem Glanz als bei *agrestana.* Längs der Costa feine, braune Querstrichel in gleicher Anordnung wie bei jener, jedoch viel feiner.

Wurzelfeld ohne Spur der das Wurzelfeld von *agrestana* durchziehenden bräunlichen Wellenlinien. Inneres Querband gleich dem äußeren hell samtbraun, breiter und schärfer begrenzt als bei *agrestana*, besonders auch nach oben, von den dunkleren Costalstricheln durch einen Zwischenraum der Grundfarbe getrennt. Das äußere Querband von ähnlicher Gestalt wie bei *agrestana*, doch die Costa nicht so scharf erreichend wie bei jener. Über ihm an der Costa und im Apex 3 kräftige, mattbräunliche Costalflecken. Saumlinie dunkelbraun, das Saumfeld mit undeutlichen, dunkler bräunlichen Schüppchen, bindenartig vor dem Saum gehäuft, jedoch viel undeutlicher als die bei *agrestana* gut ausgeprägte Schattenbinde. Fransen hell weißlichbraun, an der äußersten Spitze fein dunkler.

Hfl. licht braungrau, heller als bei *agrestana.* Fransen weißlichgelb mit braungrauer Teilungslinie, gegen den Innenwinkel von der Farbe der Flügel.

Kopf und Thorax von der Farbe der Vfl., die Fühler beim ♂ etwas dunkler, Abdomen von der Farbe der Hfl. Beine bräunlichweiß. Die Unterseite der Flügel unterscheidet sich in der Färbung und Zeichnung nicht wesentlich von *agrestana*, die Hfl. des ♂ sind jedoch wesentlich heller.

34. **Ep. cana** Hw. 1 ♂.

*35. **Ep. cretana** nova species.

Ein einzelnes, frisches, aber auf den Vfln. ziemlich beschädigtes und abgeriebenes, sowie der Fühler beraubtes ♀ aus der *brunnichiana*-Gruppe.

Sehr groß und breitflügelig, Spannweite 24 mm.

Vfl. an der Costa bis zum Apex stärker gebogen als bei den anderen Arten der Gruppe, so daß sie nach außen

nicht so stark verbreitert erscheinen wie bei jenen und der Apex mehr abgerundet erscheint. Grundfarbe der Vfl. gleichmäßiger schwärzlich als bei *brunnichiana* und *luctuosana*, abgesehen von 4 Paar sehr feinen, weißen Costalhäckchen, dem weißen IRfleck und dem Spiegel ohne deutlichere Zeichnung. Der weiße IRfleck viereckig, an den unteren Ecken leicht nach außen ausgeflossen, an den oberen leicht abgerundet, mit einem bis zur Mitte ziehenden senkrechten, kräftigen schwarzen Strich vom IR. aufwärts und einem ebensolchen Pünktchen am IR. an der äußeren Ecke des IRflecks. Spiegel bis in die Fransen verwaschen heller, mit einem schräg nach unten einwärts gerichteten schwarzen Strichel in der Mitte. Deutliche schwarze Saumbinde, die stark beschädigten Fransen heller, fein dunkler durchschnitten.

Hfl. tief braunschwarz, leicht gelblich schimmernd, mit bräunlichweißen, an den äußeren Spitzen schwärzlich angelaufenen Fransen und schwarzbrauner Teilungslinie.

Useite braunschwarz, die Costalhäckchen und der äußere Teil des Spiegels kräftig gelblich durchschimmernd, die übrige Fläche der Vfl.-Useite unregelmäßig gelblich marmoriert.

Thorax und Abdomen von der Farbe der Flügel, ebenso die Oberseite der Schenkel, die übrigen Teile der Beine heller bräunlich.

*36. **Carpocapsa pomonella** var. (ssp.) **putaminana** Stgr. 1 ♀. Attika und von Kleinasien bis Palästina verbreitet.

37. **Carp. grossana** Hb. 1 ♂.

*38. **Zelleria oleastrella** Mill. 1 ♂. Die im Katalog von Staudinger-Rebel nur für Südfrankreich und Andalusien angegebene Art ist inzwischen auch von Mittelitalien (Dannehl leg.), Sardinien und Cypern bekannt geworden.

39. **Stomopteryx detersella** Z. 1 ♀.

*40. **Megacraspedus separatellus** F.R. 1 ♂. Im Ostmediterrangebiet von Dalmatien, Bithynien und dem Kaukasus bekannt.

*41. **Symmoca undecimpunctella** Mn. 1 ♂. Von Dalmatien, Griechenland und Bithynien bekannt.

*42. **Pleurota brevispinella** Z. Ein großes ♂ (20 mm Spannweite). Bisher von (dem früheren) Südostungarn, Piemont, Sizilien und Sarepta bekannt.

*43. **Tineola biseliella** Hummel. 1 ♂.